

Warum nicht direkt in eine Pflegeausbildung?

Weil Sie in der Ausbildung zur/zum Sozialassistent/in

- auch eine Ausbildung abschließen
- und gleichzeitig einen höheren Schulabschluss erlangen können.
- Während der Ausbildung haben Sie Zeit, Ihre berufliche Orientierung zu finden und müssen sich noch nicht eindeutig beruflich festlegen.

Ein Wort zum Berufswunsch Erzieher/in

Für die Berufsausbildung Erzieher/in mit FOR ist eine einschlägige Berufsausbildung erforderlich. Die Ausbildung in der Kinderpflege, die ebenfalls an unserer Schule angeboten wird, ist dazu besser geeignet. Die Sozialassistenten-Ausbildung bietet rechtlich ebenfalls einen Einstieg. Jedoch empfehlen wir hier dringend eine gesonderte Beratung.

Kontakt:

Berufskolleg Erkelenz
Westpromenade 2
41812 Erkelenz
sekretariat@bk-erkelenz.de
www.bk-erkelenz.de
02431 806020

Ansprechpartner:
Frau Wehenkel / Frau Waffenschmidt



Stand 11/2020

Unsere
Kompetenz
für
Ihre Zukunft



**Berufsfachschule
Sozial- und Gesundheitswesen**



**Staatlich geprüfte
Sozialassistentin/Staatlich
geprüfter Sozialassistent**

Ihr Ziel

Sie interessieren sich für eine Tätigkeit im Bereich Sozial- und Gesundheitswesen und möchten einen beruflichen Einstieg in diesen Bereich finden. Sie möchten die Fachoberschulreife (FOR) erlangen.

Ihre Voraussetzungen

Sie haben mindestens den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 erworben und Ihre Vollzeitschulpflicht von 10 Schuljahren erfüllt.

Dauer der Ausbildung

Die Ausbildung dauert 2 Jahre. Sie absolvieren 4 Praktika mit jeweiliger Dauer von 4 Wochen in den Arbeitsschwerpunkten Altenpflege und Arbeit mit Menschen mit Behinderungen. In der übrigen Zeit besuchen Sie die Schule an fünf Tagen pro Woche mit jeweils ca. 7-8 Stunden Unterrichtszeit.

Praxisnahe Lernsituationen vermitteln Ihnen Lerninhalte, die Sie auf Ihre Prüfungen und Ihre berufliche Zukunft vorbereiten.

Angebotene Unterrichtsfächer

Berufsbezogener Lernbereich:

- Erziehung und Soziales
- Gesundheitsförderung und Pflege
- Arbeitsorganisation und Recht
- Mathematik
- Englisch



In den Fächern „Erziehung & Soziales“ und „Gesundheitsförderung & Pflege“ ist der fachpraktische Unterricht in Pflege und Hauswirtschaft enthalten.

Berufsübergreifender Lernbereich:

- Deutsch/ Kommunikation
- Religionslehre
- Sport/ Gesundheitsförderung
- Politik/Gesellschaftslehre

Differenzierungsbereich:

- Datenverarbeitung
- Nach Bedarf Förderung für FOR

Projekte

Wir kooperieren mit dem Hermann-Josef Altenheim Erkelenz und bringen viele Fragen aus dem praktischen Alltag in unseren Unterricht, der dadurch sehr anschaulich und praxisnah gestaltet wird. Regelmäßig finden Projekte mit älteren Menschen aus dem Heim statt, z.B.: Plätzchenbacken, Erdbeer-Projekt, Seniorensport.



Abschluss

Staatlich anerkannte/anerkannter Sozialassistentin/ Sozialassistent.

Zusätzlich ist das Erreichen des Hauptschulabschlusses nach Klasse 10 (HS10) oder der Fachoberschulreife (FOR) möglich (nach Teilnahme am FOR-Kurs und entsprechenden Leistungen).

Qualifikation zur Betreuungskraft

Sie können zusätzlich die Qualifikation zur Betreuungskraft nach §43b/53c SGB XI erwerben. Hiermit können sie direkt in Alten- und Pflegeheimen bei der Betreuung von Menschen mit zusätzlichem Betreuungsbedarf, z.B. Demenzerkrankte, eingesetzt werden.

Ihre Möglichkeiten mit diesem Abschluss

Grundsätzlich können ausgebildete Sozialassistentinnen/Sozialassistenten in der Altenpflege, in Familien mit besonderem Unterstützungsbedarf oder in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen tätig sein. Sie assistieren in diesen Bereichen höher qualifiziertem Fachpersonal, z.B. Altenpflegerinnen.

Die Schulabschlüsse HS10 und FOR sind nicht fachbezogen, daher können Sie mit diesen Abschlüssen jeden Berufsbereich wählen oder eine weiterführende Schulform besuchen.

Die meisten Absolventen nutzen ihre Ausbildung zur/zum Sozialassistentin/Sozialassistenten als Möglichkeit, sich gründlich mit ihren Berufswünschen im Bereich Gesundheit und Soziales auseinander zu setzen und entscheiden sich anschließend für eine höher qualifizierende Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, in der Altenpflege (zur Pflegefachkraft) oder in der Heilerziehungspflege.